

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh | Moltkestr. 56 | 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Familien, Soziales und Senioren  
Stadt Gütersloh  
-per Mail-

Gütersloh, den 22.04.2026

Sehr geehrter Herr Richter,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag auf Prüfung der nachfolgend aufgeführten Punkte zum Förderprogramm „Demokratie Leben“, das maßgeblich durch die „Falken“ betreut und nach außen dargestellt wird:

- 1.) Ist es möglich, die Kommunikation im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ ausschließlich auf politisch neutrale Kanäle zu beschränken, z.B. Lokalpresse, Homepage von Demokratie Leben – siehe: [demokratie-leben-gueterloh.de](http://demokratie-leben-gueterloh.de) und Homepage und Social-Media-Kanäle der Stadt.
- 2.) Die Nutzung der Marke „Falken“, z.B. Logo und E-Mailadresse – hier: [bezeichnung@falken-guetersloh.de](mailto:bezeichnung@falken-guetersloh.de) - in Bezug auf das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ zu untersagen und somit eine Neutralität zu erzielen.
- 3.) Kann während der laufenden 3. Förderperiode des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ ein regelmäßiger Wechsel der zivilgesellschaftlichen Organisation (aktuell die Falken Gütersloh) in der Koordinierungs- und Fachstelle ermöglicht werden?

**Begründung:**

Das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ verfolgt das Ziel, die Demokratie auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens nachhaltig zu stärken.

Die Förderrichtlinien sehen eine Aufgabenteilung in die Bereiche „Federführendes Amt“, „Koordinierungs- und Fachstelle“, „Bündnis“ sowie „Jugendforum“ vor.

Der Koordinierungs- und Fachstelle kommt hierbei eine zentrale Rolle zu, da sie die inhaltliche und fachliche Beratung der Interessierten sowie die Begleitung der geförderten

Projekte übernimmt.

Darüber hinaus berät die Koordinierungs- und Fachstelle das Bündnis und spricht eine Empfehlung für die zu fördernden Projekte aus (vgl. II Nr. 3 Buchst. b der Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie).

Um die Objektivität und die Vielfalt der geförderten Projekte sicherzustellen und eine einseitige Förderpraxis zu vermeiden, ist ein regelmäßiger Wechsel der zivilgesellschaftlichen Organisation, die die Koordinierungs- und Fachstelle betreut, geboten. Ein solcher Wechsel gewährleistet frische Impulse, verhindert mögliche Interessenkonflikte und stärkt das Vertrauen in die Unparteilichkeit der Förderentscheidungen.

Die zu prüfenden Maßnahmen unter Punkt **1 und 2** dienen der Wahrung des Förderzwecks, indem allen potenziell Interessierten die gleichen Rahmenbedingungen geboten werden. Des Weiteren soll vermieden werden, dass Aktivitäten der Falken außerhalb des Bundesprogramms mit diesem in Verbindung gebracht werden.

Gemäß der Förderrichtlinien des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ ist es vorgesehen, dass die Koordinierungs- und Fachstelle u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist. Dieser Aufgabe kommt der Kreisverband Gütersloh der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken (kurz: Falken) als „Träger“ der Koordinierungs- und Fachstelle nach. Dies erfolgt u.a. durch Nutzung der eigenen Kanäle (z.B. Social Media). Dies hat mitunter zur Folge, dass die Informationsgleichheit gegenüber potenziell Interessierten beschnitten wird, da Akteure aus dem Wirkungskreis der Falken im Zweifel eher vom Bundesprogramm (Fristen, Förderziele usw.) erfahren.

Darüber hinaus kann der Eindruck entstehen, dass es sich um ein von den Falken verwaltetes Programm handelt.

Mit freundlichen Grüßen

**Christian Radtke**  
(Sprecher der CDU im ASFS)

**Daniel Helmig**  
(Fraktionsvorsitzender)